

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2018 des Fachverbands Tankstellen-Gewerbe (FTG) e.V.

Datum: 25. April 2018
Ort: Parkhotel Wittekindshof, Westfalendamm 270 in 44141 Dortmund
Dauer: 10:10 – 18:00 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Am Mittwoch, den 25.04.2018, eröffnet der Vorstandsvorsitzende Herr Ernst Vollmer um 10:10 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt alle erschienenen Mitglieder sowie Frau Annika Beyer von Sprit + aus München.

Herr Vollmer stellt fest, dass die Einladungen zur Jahreshauptversammlung nebst Tagesordnung form- und fristgerecht verschickt wurden und erklärt die Versammlung für beschlussfähig.

Im Anschluss informiert Herr Vollmer die Mitglieder über den Ablauf der Veranstaltung. Die Tagesordnung muss aus organisatorischen Gründen umgestellt werden, daher werden die Punkte TOP 5 und TOP 6 vorgezogen hinter TOP 2 und TOP 3 kommt dann hinter TOP 4.

Herr Verbrüggen bittet alle Anwesenden eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder einzulegen:

- Herr Dietmar Weber, ist am 24.01.2018 verstorben
- Herr Peter Drömer, ist am 16.11.2017 verstorben

TOP 2 Regularien

a) Finanzbericht und b) Jahresabschluss 2017

Herr Urban verliest die einzelnen Positionen der Bilanz zum Stichtag 31.12.2017. Die Summe von Bargeld und Bankkonten belief sich beim *FTG* e.V. insg. auf 528.925,15 €. Es stehen noch Forderungen in Höhe von 121,58 € aus, sodass sich das Gesamtvermögen auf 529.046,73 € beläuft. Dagegen standen Verbindlichkeiten i.H.v. 1.847,31 €. Das Kapital betrug somit zum Stichtag, am 31.12.2016, 527.199,42 €.

Weiter verliest Herr Urban die GuV für das Jahr 2017. Es wurden beim *FTG* e.V. Gesamteinnahmen i.H.v. 265.379,18 € erzielt. Demgegenüber standen Ausgaben i.H.v. 254.580,47 €, somit ergab sich für den *FTG* e.V. eine Überdeckung i.H.v. 10.798,71 €.

Herr Urban fragt die anwesenden Mitglieder, ob es hierzu noch Fragen gibt. Fragen zur GuV stehen nicht an.

Vergleich Gewinn und Verlust 2016/2017

Herr Urban verliest den Vergleich der Jahre 2016 und 2017. Im Vergleich zu 2016 erhöhten sich die Einnahmen des *FTG* um 28.278,85 €, die Ausgaben erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 2.628,48 €. Daraus ergab sich ein Saldo zum Vorjahr in Höhe von 25.650,37 €.

Herr Urban möchte von den anwesenden Mitgliedern wissen, ob es hierzu noch Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

c) Erhöhung Aufwandsentschädigungen

Herr Vollmer berichtet von der Vorstandssitzung am 07.03.2018 und den Überlegungen, die Aufwandsentschädigungen der Vorstände anzupassen. Vor 9 Jahren sind die damaligen Mini-Jobs in Höhe von 400 Euro in Aufwandsentschädigungen umgewandelt worden. Seitdem gab es keine Anpassung mehr. Angedacht ist eine Erhöhung um 150 Euro pro Vorstandsmitglied.

Bisher beliefen sich die Ausgaben für die Aufwandsentschädigungen auf jährlich 22.800 €. Bei einer Anpassung ab dem 01.05.2018 wären es Ausgaben in Höhe von 27.000 € für das Jahr 2018.

Frau Calarasu bittet um Abstimmung der Mitglieder, ob Sie mit einer Erhöhung um 150,00 Euro pro Vorstandsmitglied ab dem 01.05.2018 einverstanden sind. Der Beschluss wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, angenommen.

d) Haushaltsplanung 2018

Herr Vollmer stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2018 vor. Dieser sieht Gesamteinnahmen aus ordentlichen Mitgliedsbeiträgen und Zinseinnahmen i.H.v. 261.000,00 € und Gesamtaufwendungen aus Personalkosten, Raumkosten, Versicherungen, Beiträgen, Werbe- und Reisekosten sowie verschiedenen betrieblichen Kosten i.H.v. 241.750,00 € vor. Die gesunkenen Personalkosten ergeben sich daraus, dass Frau Bender nach über 10 Jahre den Verband Anfang April verlassen hat. Insgesamt ist in 2018 mit einem Gewinn i.H.v. 19.250,00 € zu rechnen.

Herr Vollmer fragt die Anwesenden, ob es dazu Fragen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, bittet Herr Vollmer die Mitglieder um Abstimmung und Genehmigung des Haushaltsplans. Der Haushaltsplan 2018 wird einstimmig genehmigt.

e) Festsetzung Mitgliedsbeiträge 2019 und Aufnahmegebühr 2019

Herr Vollmer erklärt, dass seitens des Vorstands weder eine Änderung der Mitgliedsbeiträge für 2019 noch der Aufnahmegebühr 2019 geplant ist. Da von den Mitgliedern keine Einwände kommen, bittet Frau Calarasu um Abstimmung. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Otto teilt mit, dass er gemeinsam mit Herrn Höcker die Bücher und Belege des *FTG e.V.* für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 stichprobenartig am 07.03.2018 in der Bonner Geschäftsstelle geprüft hat. Auskunft zu den Bucheintragungen und Belegen erteilten Herr Urban und Frau Kliesch. Er stellt fest, dass die tatsächlichen Bestände der Kasse und der Konten mit den Buchbeständen zum Stichtag übereinstimmten. Die Eintragungen in den Saldenlisten waren vollständig und die dazugehörigen Belege ordnungsgemäß abgelegt. Beanstandungen zur Buch- und Kassenführung lagen nicht vor. Herr Otto stellt den sparsamen und sorgfältigen Umgang mit den Beiträgen fest und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

g) Aussprache über den Bericht der Rechnungsprüfer

Wortmeldungen hierzu ergaben sich nicht.

h) Entlastung Geschäftsführerin

Herr Vollmer bedankt sich. Er kommt auf den Antrag von Herrn Otto zur Entlastung der Geschäftsführung zurück und bittet die Mitglieder um Abstimmung. Die Geschäftsführerin wird einstimmig entlastet.

i) Entlastung des Vorstands

Frau Calarasu übernimmt das Wort und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Sie bittet die Mitglieder um Abstimmung. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

j) Entlastung der Rechnungsprüfer

Frau Calarasu stellt den Antrag auf Entlastung der Rechnungsprüfer und bittet die Anwesenden um ihre Abstimmung. Die Rechnungsprüfer werden einstimmig entlastet.

k) Wahl der Rechnungsprüfer

Herr Vollmer erklärt, dass in diesem Jahr wieder die Wahlen der Rechnungsprüfer anstehen und bedankt sich nochmals für die getane Arbeit der Herren Otto und Höcker. Weiter erklärt er, dass sich sowohl Herr Otto als auch Herr Höcker (wenn auch in Abwesenheit) zur Wiederwahl aufstellen lassen. Er fragt die anwesenden Mitglieder, ob es weitere Vorschläge zur Wahl als Rechnungsprüfer gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Vollmer bittet um Abstimmung zur Wahl der Rechnungsprüfer Otto und Höcker. Beide Herren werden einstimmig gewählt.

Herr Vollmer fragt Herrn Otto, ob dieser die Wahl annimmt. Dies ist der Fall und Herr Otto bedankt sich für das Vertrauen.

Weiter setzt Herr Vollmer die Anwesenden in Kenntnis, dass sich Herr Höcker bereits im Vorfeld mit der Wiederwahl einverstanden erklärt hat.

l) Wahl des geschäftsführenden Vorstands

Bevor der Vorstand neu gewählt wird, verabschiedet Herr Vollmer Herrn Dohm, der nun nach 30 Jahren Vorstandsarbeit seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Herr Dohm bedankt sich und ist froh über das, was alles in den Jahren erreicht worden ist. Er bekommt von Herrn Vollmer zur Verabschiedung ein Buch und einen Restaurantgutschein für die langjährige Vorstandsarbeit überreicht.

Als neues Vorstandsmitglied schlägt Herr Vollmer Herrn Verfürth vor, mit dem von Verbandsseite aus bereits im Vorfeld gesprochen worden ist. Er übergibt das Wort an Herrn Verfürth. Dieser stellt sich kurz vor. Er ist 33 Jahre alt, betreibt eine Raiffeisen Tankstelle in Münster und ist seit 9 Jahren selbstständig im Tankstellengeschäft.

Frau Calarasu erläutert den anwesenden Mitgliedern, dass keine en-bloc-Abstimmung des Vorstands möglich ist, da sich der Vorstand verändert und bittet somit um die Abstimmung und die Wahl der einzelnen Ämter:

1. Herr Vollmer – Vorstandsvorsitzender –
Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Herr Urban – Schatzmeister –
Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
3. Herr Verbrüggen – stellvertretender Vorsitzender –
Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
4. Herr Verfürth – Vorstandsmitglied-
Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Vollmer bedankt sich auch im Namen seiner Vorstandskollegen für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstandsmitglied Herrn Verfürth.

m) Ehrenmitgliedschaft Herr Dohm

Herr Vollmer informiert die Anwesenden darüber, dass der Vorstand Herrn Dohm gerne eine Ehrenmitgliedschaft im Verband anbieten möchte. Herr Dohm ist seit dem 20.07.1971 Mitglied im Verband und 30 Jahre im geschäftsführenden Vorstand gewesen. Als Dankeschön für sein Engagement möchte der Verband ihm die gebührende Anerkennung zukommen lassen.

Herr Vollmer bittet um Abstimmung, ob Herr Dohm als Ehrenmitglied in den Verband aufgenommen wird. Der Beschluss wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Herr Vollmer bedankt sich für den Beschluss.

Herr Dohm bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft.

n) Ehrung der Jubilare

Herr Verbrüggen freut sich, dass es auch dieses Jahr zu ehrende Mitglieder gibt. Leider ist nicht allen zu ehrenden Mitgliedern eine Teilnahme möglich.

Er bittet das zu ehrende Mitglied Herrn Paraskevopoulos nach vorne und überreicht ihm für seine 10-jährige Mitgliedschaft die Urkunde und ein Buch.

Danach bittet er Herrn Garbe und anschließend Herrn Kramp nach vorne. Die beiden sind schon 25 Jahre Mitglied im Verband. Er bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft und überreicht zusammen mit Frau Calarasu die Urkunden und jeweils eine Armbanduhr mit FTG-Logo.

o) Geldanlage

Herr Vollmer berichtet, dass der Verband über 450.000,00 € bei der Niederrheinischen Sparkasse Rhein-Lippe liegen hat und übergibt damit das Wort an Frau Mölter und Herrn Lang, die sich zunächst vorstellen. Frau Mölter arbeitet bereits mehrere Jahre als zertifizierter Financial Consultant bei der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe im Bereich Private Banking und betreut den FTG e.V.. Herr Lang ist bei der DekaBank für Anlagestrategien verantwortlich. Anschließend berichtet Herr Lang vom strukturellen Wandel und dem damit einhergehenden Umdenken bei Geldanlagen.

Im Anschluss stellt Frau Mölter Lösungsvorschläge vor. Hierbei spielen Aktien eine wesentliche Rolle, um die Inflationsrate aufzufangen. Ihr Vorschlag wäre eine Anlage in max. 30% Aktien, 60% Rentenfonds und 10% Immobilienfonds, bei der die Aktienquote in Raten angelegt wird.

Herr Vollmer bedankt sich bei Frau Mölter und Herrn Lang für die Anlagestrategie des *FTG* und schlägt vor, 300.000 € anzulegen. Er fragt die Mitglieder nach ihrer Meinung.

Es wird lange angeregt über den Vorschlag diskutiert.

Frau Erwig meldet sich zur Wort und möchte das Geld nur fest anlegen, da sie nichts von Aktien hält.

Herr Lang erläutert daraufhin noch mal, warum der Aktienteil notwendig ist.

Herr Schmidt erhebt den Einwand, dass er eine Geldanlage aus Verbandssicht nicht für notwendig hält. Er findet Geldanlagen generell fragwürdig, dann lieber Geld verlieren als es langfristig anzulegen.

Herr Assenmacher ist für Aktienfonds und für die Anlage von Geld. Ihm sagt das Angebot von Frau Mölter zu. Das Geld wurde erwirtschaftet, damit der Verband 3 Jahre unabhängig sein kann.

Herr Garbe meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, wie man bei 100.000 €-Aktien das ganze überhaupt verbuchen kann. Zinsverluste sind für ihn inakzeptabel. Er befürwortet das auf keinen Fall.

Herr Vollmer erläutert, dass der Verband sich mit dem Thema Geldanlage nur auseinandersetzt, um die Inflation auszugleichen. Es gab zuvor die Überlegung, eine Immobilie zu kaufen, dies ist jedoch bei der momentanen Marktlage zu teuer.

Herr Kramp meldet sich zu Wort. Eine Immobilie zu kaufen, ist in seinen Augen keine Option, da dem Verband somit die Liquidität genommen wird.

Frau Mölter erklärt, man sollte die Fonds mindestens 3 Jahre halten, die Kündigungsfrist beträgt 12 Monate. Herr Lang ergänzt, dass man aber im Fall der Fälle in 3-5 Werktagen an das Geld käme.

Frau Erwig schlägt vor, nur einen kleinen Teil des Geldes arbeiten zu lassen.

Herr Herbold sagt, es hat bis jetzt ja auch immer „nur“ auf dem Konto gelegen.

Herr Vollmer betont nochmal, dass es dem Vorstand wichtig ist, kein Geld zu verlieren und den Erhalt zu sichern. Herr Urban und Frau Calarasu stimmen Herrn Vollmer zu.

Herr Garbe betont wiederum, dass der Verband eine Interessenvertretung ist.

Frau Mölter stellt noch einmal ihren Vorschlag vor: 30% Aktien, 60% Rentenfonds und 10% Immobilienfonds.

Herr Vollmer bittet die Mitglieder um Abstimmung, ob der Vorschlag, 300.000 Euro mit einem maximalen Aktienanteil in Höhe von 30% (90.000 Euro) zum Anlagestichtag entsprechend anzulegen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen, es gibt 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Herr Vollmer bedankt sich für die Abstimmung und bittet die Mitglieder in die Mittagspause.

Nach einer Pause geht es um 13:40 Uhr weiter.

TOP 4 Schäden durch und an Waschanlagen

Herr Vollmer begrüßt Herrn Dipl. Ing. Uwe Werner und überreicht das Wort an ihn. Er stellt sich vor. In seinem Vortrag geht es darum, wie Gutachter erkennen können, ob der Schaden an einem Fahrzeug zuvor schon bestanden hat oder durch die Waschanlage verursacht worden ist. Dies veranschaulicht er mit vielen Bildern und Videos. Er rät Betreibern einer Waschanlage

grundsätzlich, einmal im Monat die Bürstenköpfe mit dem Handy abzufilmen und zu speichern. Grundsätzlich ist eine regelmäßige, gute Dokumentation im Schadensfall wichtig.

TOP 5 ZTG: „Aktuelles aus der Branche“

Herr Ziegner und Herr Pillok berichten über Kassenpacht, Urteile zur Kartenzahlung, Rewe-to-go, Inventurdifferenzen, Checkliste für Einsteiger, Übernahme einer neuen Station, Arbeitsverträge/Urlaub, Datenschutz, Sonntagswaschverbot.

TOP 3 Digitale Betriebsprüfung und GoBD

Herr Vollmer begrüßt Herrn RA Frederic Sattler, ETL Unternehmensberatung GmbH in Essen. Herr Sattler stellt sich vor. Mit seiner Präsentation weist er auf die Regelungen der GoBD und die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Buchführung hin, und sensibilisiert die Anwesenden für das Thema Kassennachschau & Verfahrensdokumentation.

(Den Vortrag hierzu erhalten Sie in der Anlage. Wir weisen darauf hin, dass die Vortragsunterlagen die Meinung und Rechtsauffassungen des Referenten wiedergibt und der Verband keine Haftung übernehmen kann.)

TOP 8 Wünsche und Anregungen an den FTG

Herr Vollmer bittet aus Zeitgründen, Wünsche und Anregungen bitte schriftlich per Email dem Verband mitzuteilen.

TOP 9 Sonstiges

Herr Vollmer bedankt sich nochmals bei allen anwesenden Mitgliedern und Referenten für die Aufmerksamkeit und die gute Veranstaltung. Da 2020 der FTG sein 50-jähriges Jubiläum feiert, ist vom Verband eine Feier am Samstag, den 02.05.2020 in Bonn geplant. An diesem Tag findet Rhein in Flammen statt. Der FTG hat überlegt, für das Jubiläum ein Schiff zu buchen, um vom Rhein aus das Feuerwerk zu genießen. Er bittet kurz um Abstimmung der Mitglieder, ob daran Interesse besteht, damit im Büro die Planung fortgesetzt werden kann. Die Kosten für die Veranstaltung und die Übernachtungen werden aufgrund des Jubiläums vom FTG übernommen. Da alle anwesenden Mitglieder begeistert sind, wird der Plan weiter verfolgt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, beendet Herr Vollmer die Sitzung um 18:00 Uhr und wünscht allen eine gute Heimreise.

Bonn, den 07.05.2018



Ernst Vollmer, 1. Vorsitzender



Carolin Kliesch, Protokollführerin